Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 72 (1978)
Heft: 5

Nachwort: Wir machen auf folgende zwei Veranstaltungen aufmerksam
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einandersetzung um die Problemkreise Christentum, Sozialismus und Reich Gottes, welche die Darstellung bestimmen. Die Betonung liegt auf einem mehr marxistischen Verständnis der Sache, auf einer «Affinität» von Christentum und Marxismus in den revolutionären geschichtlichen und geistigen Phasen ihres Werdens und ihres Kampfes, womit freilich nur einige Aspekte im Dialog der «Neuen Wege mit dem Weltgeschehen und den politischen und geistigen Mächten dieser Zeit erfaßt werden.

In diesem Gesamtzusammenhang wollen auch wir den persönlichen Beitrag von Alice Herz sehen. Wer der kleinen, energischen, ihrer Erkenntnis und ihrem Glauben so sehr verpflichteten Frau auch nur ein paarmal flüchtig begegnet ist, wird sich dem Gedenken von Prof. Shingo Shibata anschließen und die «Lotusblume» (Gedicht und Lied für Alice Herz) ehren. Albert Böhler

HANS MÜHLESTEIN: **Der große, schweizerische Bauernkrieg.** Unionsverlag, Zürich 1977.

Die Neuauflage von Dr. Hans Mühlesteins Werk «Der große, schweizerische Bauernkrieg», die letztes Jahr im Zürcher Unionsverlag erschienen ist, verdient die besondere Aufmerksamkeit der Leser der «Neuen Wege». Die Handlung spielt im 17. Jahrhundert und schildert den Aufstand der Bauern gegen die Feudalherrschaft des Adels.

Martin Dahinden schreibt 1977 im «Tages-Anzeiger» (gekürzt): «Mühlesteins Bauernkrieg ist nicht nur eine Berichtigung des Historikers und ein Volksbuch, das den Stoff aus dem 17. Jahrhundert neu bearbeitet. Mühlestein zieht deutlich Parallelen zwischen dem Bauernkrieg und den dreißiger und vierziger Jahren unseres Jahrhunderts.»

Hans Mühlestein hat als Humanist sich stets für das Recht der Benachteiligten eingesetzt. Er hat den Kampf der Arbeiter gegen die Ausbeutung der herrschenden Klasse tatkräftig unterstützt. Frida Heim

---

Wir machen auf folgende zwei Veranstaltungen aufmerksam:

Christen für den Sozialismus laden ein auf

Donnerstag, 22. Juni, 20 Uhr, ins Studentenfoyer, Hirschengraben 7, Zürich 1 (Haus «Zum Lindentor», oben an der Kirchgasse).

Prof. Dr. H. L. GOLDSCHMIDT sprich über:

«Prophetie und Utopie, Martin Bubers religiöser Sozialismus».

Die **Religiös-soziale Vereinigung** lädt ein auf

Samstag, 24. Juni, 19.15 Uhr, in den Gelben Saal des Volkshauses am Helvetiaplatz, Stauffacherstr. 60, Zürich 4, zu einem öffentlichen Lichtbildervortrag.

Pfr. PAUL AMACHER (Zürich-Oerlikon) zum Thema:

«Pestalozzi als Revolutionär». Anschließend Diskussion.